

WÖHR PARKLIFT 413 D

Leistungsbeschreibung

- Allgemeines:** Autoparksystem zum unabhängigen Parken von 2 x 3 Pkw übereinander. Abmessungen laut Datenblatt Parklift 413 und den zugrunde gelegten Gruben-, Höhen- und Breitenmassen. Es handelt sich um ein Autoparksystem mit 3 waagrechten Doppelplattformen, auf denen jeweils 2 Pkw geparkt werden können. Die Plattformen verfügen über je 1 Anfahrkeil pro Stellplatz zur Pkw-Positionierung. Diese werden durch die Benutzer auf die abzustellenden Pkw entsprechend der Bedienungsanleitung eingestellt. Die Bedienung erfolgt über eine Befehlseinrichtung mit selbsttätiger Rückstellung mittels gleichschliessender Schlüssel (je Stellplatz 2 Stück), wobei das Bedienelement üblicherweise vor Stützen oder an der Torleibung aussen angebracht ist. An jeder Bedienungsstelle ist gut sichtbar eine Bedienungsanleitung dauerhaft befestigt.
- Aufbau und Beschreibung der Parklift-Anlage:** Die Parklift-Anlage besteht aus auf dem Boden befestigten, etwa mittig der Anlage angeordneten Ständern, an denen die obere und untere Plattform über einen gemeinsamen Hubschlitten links und rechts geführt sind. Alle Plattformen sind durchgehend überfahrbar ohne jedwede Konstruktionselemente wie z. B. Zylinder oder dergl. in der Mitte. Die Stellplätze sind optisch dauerhaft durch eine überfahrbare Mittelwange getrennt. An den Ständern sind Zahnstangen befestigt, in welchen je Seite 2 Ritzel laufen, verbunden über zwei abgedeckte, unterhalb der unteren und mittleren Plattform angeordnete Torsionswellen, um den Ungleichlauf der Hydraulikzylinder beim Heben und Senken auszugleichen, 2 Hydraulikzylinder, die an den Hubschlitten befestigt sind, 2 Zug-Druckstäben als weitere Verbindung zwischen den Plattformen.
- Zum Einbau gelangen folgende Teile:** 3 Plattformen bestehend aus:
60 Fahrblechen, 6 verstellbaren Anfahrkeilen, 6 Seitenwangen, 3 Mittelwangen und 9 Traversen, Schrauben, Muttern etc.
Gleichlauf:
2 Zahnstangen, 2 durchgehende Torsionswellen mit 4 Ritzeln, Befestigungsmaterial etc.
Tragkonstruktion bestehend aus:
2 Ständern mit Hubschlitten, Abstreifungen zum Grubenboden und zur Grubenkante, 2 Verbindungsteilen an den Plattformen befestigt, Dübel, Schrauben etc.
Hydraulikteile bestehend aus:
2 Hydraulikzylindern, 1 Magnetventil, im Sicherheitskreis zwischen Hydraulikzylinder und Magnetventil
Hydraulikleitungen mit angeformten Rohrenden, Hydraulikrohren, Verschraubungen und Befestigungsmaterial.
Elektrische Teile:
Bedienelement mit NOT-HALT-Taster und Profilhalbzylinder nach DIN 18252.
- Normen:** WÖHR Autoparksysteme sind Maschinen im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der DIN EN 14010.
- Korrosionsschutz:** Bitte entnehmen Sie die Angaben dem Zusatzblatt Oberflächenschutz 2017 Nr. C023-0027.
- Hydraulikaggregat:** Mit einem Hydraulikaggregat kann eine Vielzahl von Parklift-Anlagen angetrieben werden, sofern diese Parkliffe nebeneinander angeordnet sind (z.B. Tiefgarage). Die Steuerung erfolgt individuell am Bedienelement eines jeden Parklifts. Der Elektromotor mit Pumpe ist auf Schwingmetall gelagert. Das Hydraulikaggregat besteht aus Öltank mit erforderlicher Ölfüllung für Gesamtanlage, Zahnradpumpe, E-Motor (5,5 kW, 230/400 V, 50 Hz), dem fertig verdrahteten Schaltkasten mit Motorschutz und Thermorelais, Druckbegrenzungsventil sowie 1 Hydraulik- schlauch, der die Geräuschübertragung auf Hydraulikrohre vermindert. p
- Bauseitige Leistungen:**
1. Elektroarbeiten lt. beigefügtem Datenblatt Parklift 413 (Zuleitungen mit abschliessbarem Hauptschalter zu den Hydraulikaggregaten)
 2. Evtl. Sachkundigenabnahme und Gestellung eines Monteurs hierfür, falls im Angebot nicht aufgeführt.
 3. Evtl. zusätzliche Korrosionsschutz-Massnahmen lt. Architekten/Auftraggeber
 4. Evtl. erforderliche Geländer und Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857, die den Baukörper betreffen
 5. Markierung an der Grubenkante, 10 cm breit, gelb-schwarz nach ISO 3864, falls gefordert
 6. Gruben entwässern, falls bauseitig gefordert
 7. Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mindestens C20/25

Anlage: Oberflächenschutz 2017, Nr. C023-0027.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.